

## **In der Senatssitzung am 19. Mai 2026 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

13.05.2026

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 19.05.2026**

#### **EFRE-Programm Land Bremen 2021 – 2027:**

### **ESA BIC Northern Germany (Inkubationszentrum für die Startups der Raumfahrt im Land Bremen)**

#### **Bericht für den Zeitraum 2023-2025**

#### **Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028**

#### **A. Problem**

Der „European Space Agency Business Incubator (ESA BIC) - Inkubationszentrum (BIC) der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) für Startups in Norddeutschland“ (kurz: ESA BIC Northern Germany) wird seit 2019 kontinuierlich aufgebaut. Das Inkubationszentrum ist darauf ausgerichtet, Raumfahrtanwendungen in andere Branchen zu überführen oder umgekehrt Innovationen aus anderen Branchen in die Raumfahrt zu integrieren. Es stellt einen entscheidenden Zugang Bremens zur Entwicklung der New Space Economy und damit einen wichtigen Baustein zur Weiterentwicklung des Raumfahrtstandortes insgesamt dar.

Der Senat hat am 08.11.2022 die Vorlage „ESA BIC Northern Germany: Weiterentwicklung und -betrieb des Inkubationszentrums für die Startups der Raumfahrt in Bremen“ beschlossen. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von 1,489 Mio. € erfolgt aus dem EFRE Programm Land Bremen 2021-2027, spezifisches Ziel 1.1 „Ausbau der FuE-Kapazitäten, Einführung fortschrittlicher Technologien“.

Eine Finanzierung wurde wie folgt für eine Laufzeit bis insgesamt Ende 2027 beantragt und bewilligt, da die Betreuung von Startups zunächst nur bis zu diesem Zeitpunkt vorgesehen bzw. auch absehbar war (in €):

Zeitraum	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt
<b>Personalkosten gesamt</b>	288.369	288.369	288.369	30.638	30.638	926.383
AVIASPACE	184.170	184.169	184.169	15.618	15.618	583.744
STARTHAUS/ BAB	104.199	104.200	104.200	15.020	15.020	342.639
<b>Sachkosten ges.</b>	139.426	144.124	146.998	66.112	66.112	562.772
AVIASPACE	20.000	20.000	20.000			60.000
STARTHAUS/BAB	119.426	124.124	126.998	66.112	66.112	502.772
<b>Betreuungskosten Startups im Inkubator gesamt</b>	427.795	432.494	435.366	96.750	96.750	1.489.155

Tabelle: Übersicht Finanzierung ESA BIC Northern Germany 2023-2027 (gemäß Senatsvorlage vom 08.11.2022)

Inzwischen hat die ESA eine Verlängerung der Maßnahme angeboten, so dass der Inkubator im Rahmen des ESA BIC Northern Germany bis mindestens Ende 2028 am Standort Bremen betrieben werden kann.

Zur Umsetzung der Innovationsstrategie Land Bremen 2030 und Stärkung aller Schlüsselbranchen und Schlüsseltechnologien sollen die Innovationskraft und der Transfer aus der Raumfahrtbranche weiter genutzt werden. Bremen partizipiert dadurch insbesondere am Wachstum des globalen Raumfahrtmarktes, bei dem die sogenannten „New Space Unternehmen“ eine besondere Rolle spielen. Hierzu trägt der Betrieb des ESA BIC Northern Germany erfolgreich bei.

Daher werden mit dieser Vorlage die Aufstockung und Verlängerung der laufenden Maßnahme bis Ende 2028 vorgeschlagen und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Weiterhin wird hiermit der gemäß Beschluss Ziffer 4 vom 08.11.2022 für Herbst 2025 erbetene Zwischenbericht über die Umsetzung vorgelegt.

## **B. Lösung**

### **I. Bericht für den Zeitraum 2023-2025**

Das ESA BIC Northern Germany wird seit 2019 durch das STARTHAUS Bremen & Bremerhaven bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) und den bremischen Luft- und Raumfahrt Clusterverband AVIASPACE BREMEN e.V. betrieben. Das STARTHAUS unterstützt die Startups entlang der Entwicklungsphasen allgemein mit der

Zielsetzung der erfolgreichen Kommerzialisierung und Skalierung. Der AVIASPACE e.V. akquiriert geeignete Startups, bietet Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Coachings, bindet die Startups in das lokale Luft- und Raumfahrtnetzwerk und verschafft Kontakte zu anderen Schlüsselbranchen und Schlüsseltechnologien am Standort. Darüber hinaus erhalten die Startups eine einzelbetriebliche Förderung von insgesamt 50.000 € durch die ESA bzw. den deutschen Projektträger DLR und die BAB im Rahmen des in Anlage 1 dargestellten Inkubationsmodells der ESA BICs.

Mit der Förderung des Vorhabens „ESA BIC Northern Germany - Weiterentwicklung und -betrieb des Inkubationszentrums für die Startups der Raumfahrt im Land Bremen“ sollten in den Jahren 2023-2025 insgesamt 40 Startups akquiriert, über die gesamte Laufzeit von 2023-2027 die Inkubationsphase erfolgreich durchlaufen und in die sogenannte „Acceleration Phase“<sup>1</sup> überführt werden. Die Unterstützung erfolgt dabei u.a. durch die Durchführung von bedarfsgerechten Qualifizierungsworkshops, Beratung und Coaching zu allen Themen, die für die Unternehmensentwicklung eine relevante Rolle spielen, die Bereitstellung des Zugangs zum regionalen Netzwerk, die Veranstaltung verschiedener Events mit Bezug zur Raumfahrt und Einbindung der Startups oder die kostenfreie Bereitstellung adäquater Arbeitsflächen im Digital Hub Industry (DHI) und im Bremer Innovations- und Technologiezentrum (BITZ).

Als Zielkennzahl sollten 50 geschaffene und 25 gesicherte Arbeitsplätze (VZÄ) bei den Startups erreicht werden.

Im Zeitraum 2023 bis Ende 2025, über den hier berichtet wird, wurden 24 Startups in das Programm aufgenommen, davon allein 14 im Jahr 2025. Der deutliche Anstieg im Jahr 2025 ist ein Ergebnis der steigenden positiven Sichtbarkeit des Programms und spiegelt sogleich die Erholung des Gründungssektors nach Covid19 wider. Insgesamt fünf Startups haben die Inkubationsphase erfolgreich abgeschlossen und befinden sich nun in der „Acceleration Phase“.

---

<sup>1</sup> Ziel der „Acceleration Phase“ ist es dabei, die weitere Produktentwicklung, Markteintritt oder Vergrößerung (Upscaling) mit Zugang zu weiteren Finanzierungsmöglichkeiten (Beteiligungskapital, Förderprogramme etc.) angehen können.

Darunter waren Unternehmen aus allen Schlüsselbranchen des Landes Bremen: Luft- und Raumfahrt, Maritime Wirtschaft und Logistik, Regenerative Energiewirtschaft/Windenergie, Automotive sowie Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft. Die Schlüsseltechnologien Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI), Autonome Systeme und Robotik, Leichtbau und Additive Fertigung, Biotechnologie, Messtechnik und Simulation, Wasserstofftechnologien sowie neue Arbeits- und Organisationsformen kamen zum Einsatz.

Das ESA BIC Northern Germany Programm hat zwei sogenannte „Exits“ (Ausstieg bzw. Unternehmensverkauf) zu verzeichnen: Das Unternehmen Valispace GmbH (Softwareunternehmen, das eine browserbasierte Engineering-Plattform für die Entwicklung komplexer Hardwareprodukte anbietet) wurde an Altium LLC (20 Mio. \$ geschätzt) und das Unternehmen Pleno GmbH (KI-Spezialist für autonome Drohnensoftware im Defense-Bereich) an SKD SE (5 Mio. € geschätzt) verkauft.

Das ESA BIC Northern Germany unterstützt seine Incubatees bei Bewerbungen, bei institutionellen Fördermittelgebern und bei der Vorbereitung für Antritte bei privaten Investor:innen. Mehrere Startups haben sich dadurch bei unterschiedlichsten Fördermittelgeber:innen (Freie Hansestadt Bremen, Bund, ESA, Europäische Union) erfolgreich beworben sowie sich diversen privaten Investor:innen und Accelerator:innen erfolgreich vorgestellt.

Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind die Marble Imaging GmbH, die unter anderem einen 3 Mio. € Vertrag mit der ESA unterzeichnet hat, in dem sie sich verpflichtet, hochaufgelöste Daten zur Erdfernerkundung im Rahmen des Copernicus Programms zur Verfügung zu stellen. Das Startup Sharpsat UG hat sich erfolgreich an der von der ESA ausgelobten EPIC Australia Competition beteiligt und dadurch eine Förderung der ESA zur Finanzierung der Teilnahme am IAC International Astronautical Congress in Sydney 2026 mit dem Ziel der Vernetzung mit australischen Unternehmen erhalten.

Die Luft- und Raumfahrtbranche weist einen höheren Anteil von Männern in der Beschäftigtenstruktur aus. Umso erfreulicher ist es, dass zwei Startups von Frauen und sieben von gemischten Teams geleitet werden. Das ESA BIC Northern Germany unterstützt Gender Diversity bei den Gründer:innen u.a. durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Netzwerk WIA Women in Aerospace und die Angebote „Starthaus Women“ und Netzwerke für Frauen in Gründung der BAB.

Mit den im Zeitraum 2023 bis 2025 insgesamt in das Inkubationsprogramm des ESA BIC Northern Germany aufgenommenen 24 Startups wurde das in der Beschlussfassung 2022 gesetzte Ziel von 40 zu akquirierenden Startups verfehlt.

Gründe hierfür sind die Einschränkungen der Aktivitäten durch die COVID19 Pandemie und eine langsamer als geplant stattgefundenene Marktdurchdringung.

Es kann aber festgestellt werden, dass nach einer Anlaufphase inzwischen die Bewerbungsrunden für die zur Verfügung stehenden zehn Inkubationsplätze pro Jahr so gut angenommen werden, dass das ESA BIC Northern Germany seit 2025 voll ausgelastet ist.

Die inzwischen die verfügbaren Inkubationsplätze deutlich übersteigende Zahl an Bewerbungen führt auch dazu, dass durch das Auswahlverfahren die Qualität und damit die langfristige Erfolgswahrscheinlichkeit der Startups steigt. Im Jahr 2025 gab es insgesamt 162 Interessent:innen, von den 32 zur Abgabe einer Bewerbung aufgefordert wurden, 24 sich schlussendlich beworben haben und 14 für eine Inkubation ausgewählt wurden.

Im Berichtszeitraum 2023-2025 wurden von den noch im Inkubationsprogramm befindlichen Startups und den Alumni-Unternehmen (also solchen, die das Inkubationsprogramm schon beendet haben aber noch im Netzwerk aktiv sind) insgesamt 115 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Damit kann bei diesem Leistungsindikator eine Übererfüllung des Ziels von 50 geschaffenen bzw. 25 erhaltenen Vollzeit Arbeitsplätzen attestiert werden.

In den Jahren 2023 bzw. 2024 wurde von den Incubatees und Alumni-Unternehmen ein Jahresumsatz von rund 1,09 Mio. € bzw. 2,72 Mio. € erwirtschaftet. Zahlen für 2025 liegen noch nicht vor. Hier ist insofern eine deutliche und stetige Steigerung festzustellen.

In den Jahren 2023 bis 2025 wurden weiterhin rd. 38 Mio. € an privaten und öffentlichen Investitionen bzw. Fördermitteln akquiriert, mit einer von 2023 bis 2025 deutlich steigenden Tendenz.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die angestrebte Zielzahl der Incubatees zwar verfehlt wurde, jedoch eine positive Tendenz erkennbar ist. Weiterhin liegt in Hinblick auf Arbeitsplätze, Umsatz und Einwerbung von Fördermitteln und privatem Kapital eine sehr positive Entwicklung vor.

Für den Zeitraum 2023 bis 2027 stehen für das ESA BIC Northern Germany im Land Bremen Mittel in Höhe von ca. 1,49 Mio. € zur Verfügung, wie aus der Übersicht in Abschnitt A hervorgeht. Vorbehaltlich der Abrechnungen des Jahres 2025 sind die Mittel weitgehend entsprechend der Planung verausgabt worden. Abweichungen sind insbesondere bei den Sachkosten entstanden und liegen vorbehaltlich der noch laufenden Abstimmungen im mittleren fünfstelligen Bereich für den Zeitraum 2023-2025.

Die im Zeitraum 2023-2025 nicht verausgabten Mittel sowie die vorgesehenen Mittel für 2026 und 2027 in Höhe von 193.500 € stehen der Maßnahme weiterhin zur Verfügung und werden auf die Budgetplanung zur Aufstockung und Verlängerung angerechnet.

## **II. Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028**

Entsprechend des Senatsbeschlusses vom 08.11.2022 sind Betrieb und Weiterentwicklung des Raumfahrtinkubators im Land Bremen bis maximal 31.12.2027 gesichert, wobei die Jahre 2026-2027 bisher nur für eine möglicherweise notwendige Nachbetreuung und nicht für die Neuaufnahme von Startups finanziell ausgestattet wurden.

Im Zuge der operativen Umsetzung der *Innovationsstrategie Land Bremen 2030* und zur Erreichung des spezifischen Ziels 1.1 „Ausbau der FuE-Kapazitäten, Einführung fortschrittlicher Technologien“ des EFRE Programms Bremen 2021-2027 wird dem Senat hiermit eine Aufstockung und Verlängerung bis Ende 2028 für das Projekt „ESA BIC Northern Germany: Weiterentwicklung und Betrieb des Startup Inkubationszentrum für die Raumfahrt im Land Bremen“ zur Beschlussfassung vorgelegt, um den Inkubator im Vollbetrieb bis Ende 2028 weiter zu betreiben mit der zentralen Zielsetzung, pro Jahr zehn neue Startups zu akquirieren. Hierbei ist die Zahl von durchschnittlich zehn bereitgestellten Plätzen im ESA BIC Northern Germany pro Jahr durch den Rahmenvertrag mit der ESA vorgegeben.

Diese Vorlage bezieht sich dabei ausschließlich auf die Finanzierung der bremischen Organisationsstruktur des Inkubators, der weiterhin im aufgebauten Modell vom AVIASPACE BREMEN e.V. und STARTHAUS Bremen & Bremerhaven betrieben werden soll und nicht auf eine einzelbetriebliche Förderung der Startups.

Die Hauptaufgabe des Inkubators besteht in dem Auffinden (Scouting) von möglichen Startups, ihrer Vorbereitung auf eine erfolgreiche Bewerbung im Inkubationssystem der ESA und ihrer Begleitung in verschiedenen Phasen der Inkubation soweit erforderlich. Eine vertragliche Bindung der Startups erfolgt nicht über den Inkubator, sondern über die ESA, die anteilig eine Finanzierung der Startups bereitstellt. Im Rahmen der hier vorgeschlagenen Fortsetzung des ESA BIC Northern Germany steht im Vordergrund, das Programm weiter zu professionalisieren und neue inhaltliche Schwerpunkte zu setzen, um das Raumfahrtökosystem in Bremen insgesamt zu stärken. Konkret wird angestrebt:

- den kritischen Übergang zwischen „Early Stage Support“ und Marktreife – das sogenannte "Valley of Death" – zu überwinden. Selbst vielversprechende Startups können in dieser Phase aufgrund mangelnden Zugangs zu Kapital, öffentlichen Auftraggeber:innen oder industrieller Integration scheitern;
- stärkere Brücken zu bauen zwischen Startups, Industrie, Investor:innen und der Wissenschaft wie auch dem öffentlichen Sektor;
- insbesondere grenzüberschreitende Aktivitäten zur Förderung der europäischen Zusammenarbeit und Vernetzung in den Bereichen Wirtschaft und Forschung im Raumfahrtsektor zu initiieren;
- eine noch stärkere Fokussierung entlang der Innovationsstrategie Land Bremen 2030 auf mehr Cross-Clustering mit den Schlüsseltechnologien, mehr Zusammenarbeit mit den Innovationszentren ECOMAT, Digital Hub Industry (DHI) und dem KI-Transferzentrum zu erreichen, um stärker auf Startups aus anderen Branchen zuzugehen;
- die Einbindung der Bundesländer Berlin, Niedersachsen und Hamburg in das ESA BIC Northern Germany zu erreichen.

In der Projektphase bis Ende 2028 sollen weiterhin jährlich zehn neue Startups in das Programm aufgenommen werden, d.h. inklusive der seit Beginn 2023 inkubierten Startups soll eine Zahl von insgesamt 54 Startups im Programm betreut werden und erfolgreich in die vertragliche Unterstützung durch die ESA überführt werden. Eine Unterstützung in der ersten Phase (Incentive Phase) sowie in der Aufbauphase durch den Inkubator (STARTHAUS und AVIASPACE) erfolgt bis zum Ende der Laufzeit des Projektes in vollem Umfang. Eine möglicherweise notwendige weitere

Betreuung der Startups kann durch die bestehenden Strukturen des STARTHAUS sichergestellt werden.

Wirtschaft und Wissenschaft beteiligen sich weiterhin an der Umsetzung des ESA BIC Northern Germany, indem sie Startups mit technischer Hilfe (z.B. Labor, Material etc.) und Fachwissen direkt unterstützen. Hierzu liegen in sich kontinuierlich erweiterndem Rahmen Zusagen folgender Partner:innen vor: Fraunhofer IFAM, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz DFKI, DLR-RY Institut für Raumfahrtssysteme, Alfred-Wegener Institut für Polarforschung AWI, die Hochschulen im Land Bremen inklusive verschiedener Institute wie z.B. dem Institut für Umweltphysik, Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation ZARM, der Universität Lübeck und der TH Lübeck, Life Science Nord, Airbus Group, ArianeGroup, AES Aircraft Elektro/Elektronik System, Dräger, DSI Aerospace, Possehl und OHB.

### C Alternativen

Keine Aufstockung und Verlängerung der Förderung. Diese Alternative würde die weitere gezielte Ansiedlung und Betreuung von Startups aus raumfahrtspezifischen Anwendungen weitgehend beenden und sich damit negativ auf die weitere Entwicklung des Raumfahrtstandortes Bremen auswirken. Zudem könnten die ESA-Fördermittel für die Startups nicht in Anspruch genommen werden. Diese Alternative wird daher nicht empfohlen.

### D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Mittelbedarf für die hier zur Beschlussfassung vorgelegte Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028 teilt sich wie folgt auf (in T€):

Zeitraum	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Gesamt
<i>Zur Kenntnis – bereits bewilligt</i>	428	433	435	97	97	0	1.490
<b>Zusätzlicher Bedarf</b>				<b>440</b>	<b>446</b>	<b>544</b>	<b>1.430</b>

Der Mittelbedarf zur Aufstockung und Verlängerung beläuft sich insgesamt auf **1.430.000 €**. Die Mittel sollen der BAB in Höhe von ca. 854.000 € und dem AVIASPACE in Höhe von ca. 766.000 € auf der Grundlage eines mehrjährigen Zuwendungsbescheides bzw. eines Änderungsbescheides zur Verfügung gestellt werden. Hierbei erfolgt eine Vollfinanzierung des Projekts zu Lasten des Haushalts des Wirtschaftsressorts (PPL 71 - Wirtschaft).

Zur Durchführung von Maßnahmen im EFRE Programm Land Bremen 2021-2027 ist jeweils eine bremische Kofinanzierung in Höhe von 60% erforderlich, die aus Landesmitteln dargestellt werden soll. Im Einzelnen stellt sich die Aufteilung der Mittel wie folgt dar (in €):

<b>Kosten für den Inkubator</b>	<b>EU Mittel (40%)</b>	<b>Landesmittel (60%)</b>	<b>Gesamt</b>
<b>EFRE-Antrag SWHT</b>	<b>572</b>	<b>858</b>	<b>1.430</b>

Die zusätzlich erforderlichen Mittelbedarfe für 2026 i.H.v. 440.000 € werden bei der Haushaltsstelle 0710/891 16-8 „Wissens- und Technologietransfer: Vernetzung, Kooperation, Transfer“ aus dem vorhandenen Anschlag bei der Haushaltsstelle 0710/686 57-2 „EU-Programm EFRE 2021 - 2027 –konsumtiv-“ im Rahmen des bestehenden Deckungskreises finanziert.

Zur haushaltsrechtlichen Absicherung und Finanzierung der Mittelbedarfe für die Haushaltsjahre 2027 und 2028 ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) bei der Haushaltsstelle 0710/891 16-8 „Wissens- und Technologietransfer: Vernetzung, Kooperation, Transfer“ i.H.v. insgesamt 990.000 € erforderlich. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen VE wird die bei der Haushaltsstelle 0710/893 57-8 „EU-Programm EFRE 2021 - 2027 – investiv-“ veranschlagte VE i.H.v. 990.000 € nicht in Anspruch genommen. Die barmittelmäßige Abdeckung dieser zusätzlichen VE in Höhe von 446.000 € in 2027 und 544.000 € in 2028 erfolgt im Rahmen des EFRE-Programms bei der Haushaltsstelle 0710/686 57-2 „EU-Programm EFRE 2021 - 2027 –konsumtiv-“ im Rahmen des Deckungskreises.

### Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Das Projekt wird wichtige Impulse für die Wettbewerbsfähigkeit des Landes Bremen und Europas in der Raumfahrtindustrie geben und die überregionale Positionierung des Landes Bremen als Technologiestandort unterstützen. Aus diesem Grund werden sich auch Industrie und Wissenschaft des Landes Bremen an der Umsetzung

des ESA BIC Northern Germany weiterhin beteiligen, indem sie Startups mit technischer Hilfe (z.B. Labor, Material etc.) und Fachwissen direkt unterstützen. Hierzu liegt eine Zusage der Mitglieder des Initiativkreises Raumfahrt gegenüber der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation vor.

Gegenstand der Vorlage ist die Finanzierung der Beratungsaktivitäten von AVIASPACE e.V. sowie STARTHAUS/BAB, um Startups an der Schnittstelle zwischen Raumfahrt und irdischen Themenbereichen bei der Unternehmensentwicklung zu unterstützen. Die eingesetzten EFRE- und bremischen Mittel werden zur Deckung des Personal- und Sachaufwandes der beiden Partner verwendet. Ein direkter Nutzen für die FHB ist damit nicht verbunden. Es wird durch die finanzierten Maßnahmen im Sinne der Wirtschaftsförderung ein positives Wachstumsumfeld für die betroffenen bremischen Unternehmen / Startups geschaffen. Dieser ist der Maßnahme indirekt zuzurechnen (siehe WU-Übersicht).

#### Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Durch die Umsetzung der Maßnahme ergeben sich in der Kernverwaltung keine direkten personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

#### Gender-Prüfung

Die Vorlage bezieht sich auf den Luft- und Raumfahrtstandort sowie die Innovations- und Clusterpolitik. Die Luft- und Raumfahrtbranche weist noch einen höheren Anteil von Männern an der Beschäftigungsstruktur auf. Der Senat verfolgt verschiedene Ansätze, damit Frauen stärker von innovationspolitischen Maßnahmen profitieren:

Zum einen werden Maßnahmen unterstützt, die den Anteil von Frauen an diesen beiden sehr innovativen Branchen erhöhen. AVIASPACE BREMEN kooperiert eng mit dem weltweit agierenden Netzwerk *Women in Aerospace* sowie mit der Kontaktstelle Frauen in der EU-Forschung (FIF) im Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), um sich in Fragen der Gendergerechtigkeit und Diversifizierung beraten zu lassen. Women in Aerospace gründete seine erste lokale Gruppe im Land Bremen, die hier mit regelmäßigen Veranstaltungen sehr präsent ist. Diese Aktivitäten tragen dazu bei, Mädchen und Frauen stärker für die Raumfahrt zu interessieren. Außerdem gibt es verschiedene Angebote, um Frauen und Mädchen verstärkt für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu interessieren.

Zudem werden bestimmte wirtschaftsfördernde Maßnahmen gezielt an Frauen gerichtet, so beispielsweise besondere Angebote zur Gründungsförderung im Starthaus (Starthaus Women) oder bei Unterstützungsangeboten zur Digitalisierung und der Umsetzung der BREMEN.KI Strategie für Künstliche Intelligenz. Zwei der im Rahmen des ESA BIC Northern Germany betreuten Startups wurden bzw. werden von Frauen geleitet und sieben von gemischten Teams.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Abstimmung der Senatsvorlage mit dem Senator für Finanzen und der Senatskanzlei wurde eingeleitet.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Vorlage ist nach Befassung des Senats für die Öffentlichkeit geeignet und soll in das zentrale Informationsregister nach dem Informationsfreiheitsgesetz eingestellt werden. Datenschutzrechtliche Bedenken bestehen nicht.

### **G. Beschluss**

1. Der Senat nimmt den Bericht über die bisherige Projektlaufzeit von 2023-2025 zur Kenntnis.
2. Der Senat stimmt der Aufstockung und Verlängerung der Maßnahme „ESA-BIC Northern Germany: Weiterentwicklung und Betrieb des Inkubationszentrums für die Startups der Raumfahrt in Bremen“ mit einem Mittelvolumen von 1.430.000 € für den Zeitraum 2026 bis Ende 2028 aus dem EFRE-Programm 2021–2027 zu.
2. Der Senat stimmt zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Mittelbedarfe dem Eingehen einer überplanmäßigen Verpflichtung bei der bestehenden Haushaltsstelle 0710/891 16-8 „Wissens- und Technologietransfer: Vernetzung, Kooperation, Transfer“ i.H.v. insgesamt 990.000 € zu.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, eine Befassung der Deputation für Wirtschaft und Häfen sowie des Haushalts- und Finanzausschusses über den Senator für Finanzen einzuleiten.

4. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, im ersten Halbjahr 2029 einen Bericht über die Umsetzung vorzulegen.

Anlagen:

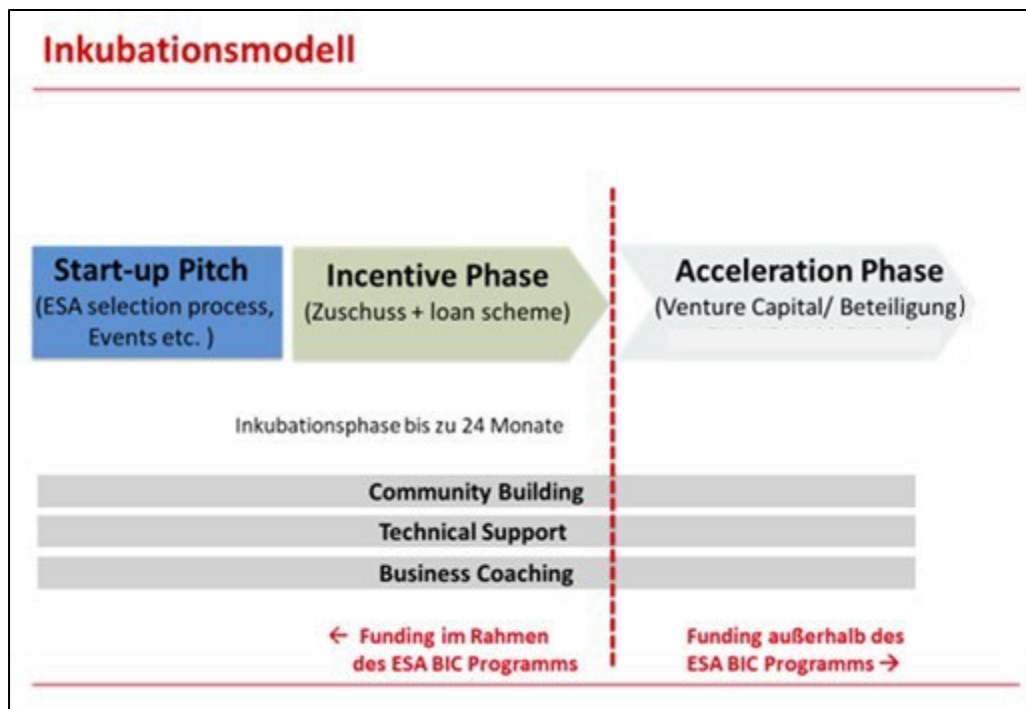
- Anlage 1 Inkubationsmodell der ESA BICs
- Anlage 2 Übersicht Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU)
- Anlage 3 VE-Antrag

## Anlage 1 zur Vorlage „ESA BIC Northern Germany (Inkubationszentrum für die Start-ups der Raumfahrt im Land Bremen) - Bericht für den Zeitraum 2023-2025 / Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028“

### Inkubationsmodell der ESA BICs

Das Inkubationsmodell der ESA BICs (Abbildung 1) wendet sich an Start-ups der oben genannten Branchen, die nicht älter als fünf Jahre sind. Die Start-ups können sowohl aus der Raumfahrttechnik kommen und terrestrische, kommerzielle Anwendungen entwickeln („spin out“), als auch aus anderen affinen Technologiebranchen, deren Anwendungen u.a. in der Raumfahrt liegen können („spin in“).

Die Start-ups bewerben sich entweder per „Open Call“ (Initiativbewerbung) auf der ESA BIC Website oder werden aktiv vom Management des Inkubationszentrums über Industrie-Wettbewerbe, Start-up Events oder direkte Ansprache von Universitäten und Forschungseinrichtungen angeworben (gescoutet).



**Abbildung 1: Inkubationsmodell für ESA BIC Start-ups**

Die ausgewählten Start-ups werden dann in die sogenannte Gründungsphase („Incentive Phase“) aufgenommen. Innerhalb dieser Incentive Phase erhalten die Start-ups eine finanzielle Zuwendung in Höhe von insgesamt EUR 50.000. Davon stellt die ESA über den Projektträger DLR 50% und das Land Bremen ebenfalls 50%. Die erforderliche Kofinanzierung für die Förderungen durch das Land Bremen wird über im SWHT Haushalt zur Verfügung stehende jährliche Mittel für die Förderprogramme der BAB (Fördergrundsätze „Inkubationsprogramm zur Förderung von Start-ups aus der Raumfahrt“ vom 14.08.2019) bereitgestellt.

**Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage:

ESA BIC Northern Germany (Inkubationszentrum für die Start-ups der Raumfahrt im Land Bremen)

Bericht für den Zeitraum 2023-2025

Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028

Datum: 21.04.2026

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

ESA BIC Northern Germany (Inkubationszentrum für die Start-ups der Raumfahrt im Land Bremen) Bericht für den Zeitraum 2023-2025 Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028
---

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**  **einzelwirtschaftlichen**  
 **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

- Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

- Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung: 2026

Betrachtungszeitraum (Jahre): 3 Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Durchführung / Fortsetzung der Maßnahme wie vorgeschlagen	1
2	Keine Durchführung	2

**Ergebnis**

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 31.12.2028	2.	n.
---------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	geschaffene Arbeitsplätze bei Start-ups 2026-2028	AP VZÄ	50
2	Akquisition von neuen Startups für den Inkubator 2026-2028	Anzahl	30
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen  
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Gegenstand der Vorlage ist die Finanzierung des Personal- und Sachaufwandes der beiden Gesellschaften AVAIASPACE e.V., STARTHAUS / BAB für den Betrieb des Raumfahrt-Inkubators am Standort Bremen. Diese Gesellschaften begleiten Startups an der Nahtstelle zwischen Raumfahrt- und irdischen Anwendungsmöglichkeiten, die sich aus den Forschungen und Entwicklungen des Unternehmens-Cluster Raumfahrt am Standort Land Bremen ergeben.

Durch diese Maßnahme wird die direkte Förderung von Startups durch die ESA über den Projektträger DLR am Standort Bremen ermöglicht. Insofern könnten die direkten Arbeitsplatzeffekte der Unternehmensförderung indirekt auch dieser Maßnahme zugeordnet werden. Da es sich aber um getrennte Finanzierungsgrundlagen handelt, wurde auf die Anwendung des standardisierten Bewertungstools für die Finanzierung des Inkubators verzichtet.

**Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage:

ESA BIC Northern Germany (Inkubationszentrum für die Start-ups der Raumfahrt im Land Bremen)

Bericht für den Zeitraum 2023-2025

Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028

Datum: 21.04.2026

Obwohl die Maßnahme daher nicht nach betriebswirtschaftlichen Kriterien in ihrer Wirtschaftlichkeit bewertet werden kann, wird sie im Hinblick auf die damit verbundenen positiven Effekte für die langfristige Sicherung / Entwicklung des Luft- und Raumfahrt-Standortes Bremen zur Realisierung empfohlen.

Durch die Maßnahme wird der Luft- und Raumfahrtstandort Land Bremen besser vernetzt und weiter ausgebaut.



**Anlage zur Vorlage** EFRE-Programm Land Bremen 2021 – 2027: ESA BIC Northern Germany (Inkubationszentrum für die Start-ups der Raumfahrt im Land Bremen) Bericht für den Zeitraum 2023-2025 Aufstockung und Verlängerung für den Zeitraum 2026-2028

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2026**

**Finanzkreis 1200**

**Produktgruppe: 71.01.02 Innovation /Technologie (L)**

**Kamerale Finanzdaten:**

neue

Hst. : 0710/891 16-8

Wissens- und Technologietransfer: Vernetzung, Kooperation, Transfer

BKZ : 700, FBZ:

**Zur Verfügung stehen:**

**nachrichtlich**

<b>INSGESAMT (Anschlag)</b>	<b>0,00 €</b>	valutierende VE	<b>0,00 €</b>
Hiervon bereits erteilt	0,00 €		

<b>990.000,00 €</b>	<b>Erteilung einer zusätzlichen VE</b>
---------------------	--

**Abdeckung der beantragten Verpflichtungsermächtigung**

2026 :	€	2027 :	446.000,00 €	2028 :	544.000,00 €
2029 :	€	2030 :		2031 :	€
2032 :	€	2033 :		2034 :	€
2035 ff:	€				

Ausgleich für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0710/893 57-8	EU-Programm EFRE 2021 - 2027 – investiv-	990.000,00

**Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen**

nein  ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

**Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist**

beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft und Häfen

**V****Begründung**

Mit der Vorlage sollen die Mittel für die Verlängerung des Projekts "ESA BIC Northern Germany (Inkubationszentrum für die Start-ups der Raumfahrt im Land Bremen) für die Jahre 2026-2028 eingeworben werden. Durch die Verlängerung können weitere Start-ups inkubiert werden. Die Kosten belaufen sich auf 1.430.000,00 Euro. Die Finanzierung soll aus dem EFRE-Programm Bremen 2021-2027 erfolgen. Zur haushaltsrechtlichen Absicherung des Projekts ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 990.000,00 Euro bei der Haushaltsstelle 0710/891 16-8 Wissens- und Technologietransfer: Vernetzung, Kooperation, Transfer" erforderlich. Zum Ausgleich dieser zusätzlichen VE wird die bei der HSst. 0710/893 57-8 "EU-Programm EFRE 2021-2027 -investiv-" veranschlagte BE in Höhe von 990.000,00 Euro nicht in Anspruch genommen. Die barmittelmäßige Abdeckung der zusätzlichen BE i.H.v. 446.000,00 Euro in 2027 und 544.000,00 Euro in 2028 erfolgt aus veranschlagten Mitteln bei der Haushaltsstelle 0710/893 57-8 "EU-Programm EFRE 2021-2027 -investiv-" im Rahmen des Deckungskreises.

An den  
Senator für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

SWHT  


Bremen, 30.Mrz 2026

**Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses:** nicht erforderlich.**Der Haushalts- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am** Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. zugestimmt. mit folgender Änderung/Ergänzung zugestimmt: